

f18 Braunerde aus Fließerde über Terrassenschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	f-B01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte und schwach geneigte Oberhänge	
Bodentyp	Braunerde, unter Wald z. T. podsolig sowie örtlich lessiviert und pseudovergleyt, flach und mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Fließerde (Decklage) mit überwiegend geringem bis mittlerem Lösslehmgehalt über Höhenschotter der Enz	
Bodenartenprofil	SI4;Ls2–4,G–O3–4	2–5 dm
	S–SI2(Ts4),G–O5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIIa3-, LIIIa4-, TIIa3-, sL6D, sL6Dg, L4L6D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Braunerde über reliktschem Pseudogley auf stark verlehmttem Höhenschotter

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (60–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis mittel (40–100 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (20–80 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering, stellenweise sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen von Höhenschottern nördlich des Enztals zwischen Mühlacker und Bietigheim-Bissingen